

Stolpersteine

„Das nachbarschaftliche Zusammenleben war bis 1933 nahezu intakt, aber auf einmal war die Nachbarwohnung leer, waren die Nachbarn weg,

Möbel und Einrichtungsgegenstände wurden abgeholt und niemand will etwas gewusst haben?



Dieses Unbegreifbare ist für den Aktionskünstler Gunter Demnig seit vielen Jahren der Antrieb für die sehr individuelle Form des Gedenkens in unserem Alltag.

STOLPERSTEINE wollen die Schicksale von Juden, Sinti und Roma, politisch und konfessionell Verfolgten, Homosexuellen, Euthanasieopfern wach halten. Es werden die ehemaligen Adressen von verfolgten und ermordeten Menschen recherchiert. In den Gehwegen vor deren Wohnhäuser werden die Stolpersteine ebenerdig eingesetzt.

Das Projekt wird in Leipzig von einer Arbeitsgruppe realisiert.

Dazu gehören: Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V., Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig, Ephraim-Carlebach-Stiftung, Referat Internationale Zusammenarbeit Stadt Leipzig, Bürgerkomitee Leipzig e.V., Erich-Zeigner-Haus-e.V. und die Historikerin Dr. Andrea Lorz.

Es gibt 583 Stolpersteine in Leipzig an 210 Orten. Seit dem 03.11.2021 wurden 31 weitere Steine für Opfer der NS-Diktatur verlegt.“ (aufgerufen am 04.11.21, <http://www.stolpersteine-leipzig.de/>)

Quellen:

<http://www.stolpersteine-leipzig.de/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Stolpersteine_in_Leipzig